

Ä M T S B L Ä T T

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2009 – Nr. 9

Ausgegeben: Dresden, am 15. Mai 2009

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Dritte Rechtsverordnung zur Änderung der Beihilfeverordnung vom 25. Januar 1994
Vom 7. April 2009

A 65

III. Mitteilungen

Arbeitsrechtliche Kommission

A 66

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen

A 66

2. Kantorenstellen

A 66

4. Gemeindepädagogenstellen

A 67

6. Jugendmitarbeiter/Jugendmitarbeiterin

A 68

7. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin des gehobenen Verwaltungsdienstes

A 69

8. Theologischer Referent/Theologische Referentin

A 69

VI. Hinweise

Kurs Liturgisches Orgelspiel für D- und C-Kirchenmusiker

A 70

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2008/IV)

A 70

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Dritte Rechtsverordnung zur Änderung der Beihilfeverordnung vom 25. Januar 1994 Vom 7. April 2009

Reg.-Nr. 6024 (5) 282; 6027 (2) 72

Das Landeskirchenamt verordnet aufgrund von § 1 Absatz 3 des Pfarrbesoldungsgesetzes vom 26. März 1996 (ABl. S. A 89) und von § 1 Absatz 3 des Kirchenbeamtenbesoldungsgesetzes vom 26. März 1996 (ABl. S. A 95) zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gewährung von Beihilfen bei Krankheit, Pflege, Geburt und Tod (Beihilfeverordnung – BhVO –) vom 25. Januar 1994 (ABl. S. A 33), zuletzt geändert durch Rechtsverordnung vom 31. August 2004 (ABl. S. A 195), Folgendes:

§ 1

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„Für die Gewährung von Beihilfen bei Krankheit, Pflege, Geburt und Tod sind die Beihilfevorschriften für die Bundesbeamten in der jeweils geltenden Fassung (Bundesbeihilfeverordnung) anzuwenden.“

2. Dem § 3 Absatz 1 Satz 1 wird folgender Satz angefügt:
„Die Beihilfefestsetzung kann auf Dritte übertragen werden.“

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann

III. Mitteilungen

Arbeitsrechtliche Kommission

Reg.-Nr. 6015 (1) 137

Die Geschäftsstelle der Arbeitsrechtlichen Kommission macht unter Hinweis auf die Bestimmungen des Landeskirchlichen Mitarbeitergesetzes vom 26. März 1991 (ABl. S. A 35) in der Fassung vom 2. April 2006 (ABl. S. A 51) darauf aufmerksam, dass die Amtszeit der derzeitigen Arbeitsrechtlichen Kommission am 31. August 2009 abläuft. Für die am 1. September 2009 beginnende Amtszeit der Arbeitsrechtlichen Kommission sind erneut Mitglieder zu entsenden. Nach § 10 Absatz 2 Landeskirchliches Mitarbeitergesetz können bisherige Mitglieder oder Stellvertreter erneut in die Arbeitsrechtliche Kommission entsandt

werden. Durch die Mitarbeitervereinigungen sind insgesamt sechs Vertreter der Mitarbeiter im kirchlichen Dienst sowie für jedes Mitglied ein Stellvertreter zu benennen. Auf § 8 Absatz 3 Landeskirchliches Mitarbeitergesetz wird hingewiesen. Die Mitarbeitervereinigungen einigen sich auf die Zahl der von jeder Vereinigung zu entsendenden Mitarbeiter.

Das Landeskirchenamt bittet bis zum 15. Juli 2009 um Mitteilung der zu entsendenden Vertreter und Stellvertreter mit Namen, Wohnanschrift, Dauer der hauptamtlich kirchlichen Beschäftigung, Dienststelle, ausgeübte Tätigkeit und der entsendenden Vereinigung.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **19. Juni 2009** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die Pfarrstelle der St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf mit SK Marieney-Wohlbach (Kbz. Plauen)

3 Predigtstätten mit wöchentlichen Gottesdiensten in Adorf sowie in Marieney und Wohlbach, jede zweite Woche im Wechsel. Dienstwohnung (189 m²) mit 7 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung.

die Pfarrstelle der Kirchgemeinde Dittersbach mit SK Eschdorf, St.-Barbara-Kirchgemeinde, SK Porschendorf und SK Wilschdorf (Kbz. Pirna)

4 Predigtstätten mit wöchentlich zwei Gottesdiensten. Dienstwohnung (123 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung im Pfarrhaus Dittersbach.

die Pfarrstelle der Christuskirchgemeinde Dresden-Strehlen (Kbz. Dresden Mitte)

1 Predigtstätte mit wöchentlichen Gottesdiensten in der Kirche oder im Gemeindehaus und vierteljährlichem Gottesdienst in einem Altersheim. Dienstwohnung (170 m²) mit 5 Zimmern zuzüglich Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung sowie einem Zimmer im Gemeindehaus.

2. Kantorenstellen

Kirchgemeinde St. Marien Dohna (Kbz. Pirna)

6220 Dohna 61

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Marien Dohna mit den Schwesterkirchgemeinden Burkhardswalde-Weesenstein und Maxen ist ab sofort eine C-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 45 % befristet während der Elternzeit der Stelleninhaberin bis voraussichtlich Oktober 2010 zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Kantors/der Kantorin gehören die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste (zwei pro Sonntag) und Kasualien, Kurrendarbeit in Dohna und Burkhardswalde, Kirchenchorarbeit sowie organisatorische Aufgaben. Über die Wiederbelebung eines früher existierenden Instrumentalkreises würde sich die Kirchgemeinde freuen. Außerdem wird auf eine gute Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich geleiteten Posaunenchor und den Hilfsorganisten sowie Offenheit für neues Liedgut gehofft.

Die Orgeln in den vier Kirchen sind gut spielbar. Die Pfarr- bzw. Gemeindehäuser verfügen darüber hinaus über Flügel und Klavier (Dohna), Harmonium (Burkhardswalde) und Digitalpiano (Maxen und Burkhardswalde).

Für Fragen steht Frau Pfarrerin Ramona Uhlemann zur Verfügung, Tel. (0 32 59) 51 66 70.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Marien Dohna, Pfarrstraße 1, 01809 Dohna zu richten.

Kirchgemeinde Bad Elster (Kbz. Plauen)

6220 Bad Elster 81

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Elster mit Schwesterkirchgemeinde Bad Brambach-Schönberg ist ab sofort die B-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % neu zu besetzen. Bei entsprechender Qualifikation kann gleichzeitig eine nebenamtliche Gemeindepädagogenstelle im Umfang von 20 % bis 27,4 % angeboten werden.

Die Kirchgemeinde ist geprägt durch eine lange kirchenmusikalische Tradition. Vielfältig musikalisch gestaltete Gottesdienste, kleine Orgelmusiken, Chor- und Orgelkonzerte bis hin zu großen Konzerten gehören zum Verantwortungsumfang des Kirchenmusikers/der Kirchenmusikerin. Die Kirchgemeinde

wünscht sich die Weiterführung dieser Arbeit, Aufbau im Bereich des musikalischen Nachwuchses sowie die Durchführung und Organisation von Konzerten.

Wichtig ist der Kirchengemeinde die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kirchenmusik, in welchem der Kirchenmusiker/die Kirchenmusikerin kraft Amtes Mitglied ist. Mit benachbarten Kirchenchören und der ortsansässigen Chursächsischen Philharmonie bestehen vielfältige Kooperationsmöglichkeiten.

Erwartet werden Integrationsfähigkeit, Flexibilität, Offenheit für jugendgemäße Kirchenmusik und Teamfähigkeit.

Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung des Kirchenchores, der Flötenkreise, der Kurrende und des Männerchores
- sonntäglich ein bis zwei Gottesdienste (auch in der Schwesterkirchengemeinde)
- Kasualien (auch in der Schwesterkirchengemeinde)
- kleine Orgelmusiken 14-tägig im Sommerhalbjahr
- Chor- und Orgelkonzerte ca. einmal monatlich
- Jahresplan Kirchenmusik
- Neuaufbau bzw. Aktivierung des Jugendchores
- Begleitung der Arbeit des Posaunenchores.

Vorhanden sind eine zweimanualige Eule-Orgel mit 27 Registern (Baujahr 1973) in der St. Trinitatiskirche, eine elektronische Kirchenorgel in der Kapelle zu Raun, zwei transportable elektronische Orgeln in der Kirche bzw. im neuen Gemeindezentrum.

Bad Elster liegt im landschaftlich reizvollen oberen Vogtland und ist geprägt durch die über 160-jährige Tradition als Sächsisches Staatsbad. Grund- und Mittelschule sind in der Stadt Bad Elster vorhanden. Ein Gymnasium mit musisch/naturwissenschaftlichem Profil befindet sich in der Nachbarstadt Markneukirchen. Der Kirchenvorstand geht davon aus, dass der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin in Bad Elster wohnen wird. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Auskünfte erteilen Pfarrer Rainer Zaumseil, Tel. (03 74 22) 25 23 und der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Martin Schwarzenberg, Tel. (03 74 37) 34 43 sowie KMD Gerhard Schieferstein Tel. (0 37 41) 27 66 11.

Bewerbungen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Kirchengemeinde Mittweida (Kbz. Rochlitz)

6220 Mittweida 65

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida mit ihren Schwesterkirchengemeinden Ringethal und Seifersbach sucht für die Elternzeit der Kantorin für die Zeit vom 1. Juni 2009 bis 31. Dezember 2009 einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin. Die B-Kantoren-Stelle hat einen Umfang von 70 %. Wichtig ist der Kirchengemeinde neben den für dieses Jahr geplanten Konzerten vor allem die gottesdienstliche Musik und die Weitergabe und das gemeinsame Feiern des Glaubens. Die große gotische Stadtkirche von Mittweida bietet dafür mit der teilsanierten Ladegast-Jehmlich-Orgel ebenso reizvolle Möglichkeiten wie die Dorfkirchen mit ihren teilweise sehr wertvollen Orgeln (z. B. Silbermannorgel Ringethal). In der Regel sind sonntags zwei Gottesdienste zu spielen. Daneben warten der Posaunenchor, die Kantorei, Kurrende- und Flötenkinder in Mittweida auf eine fröhliche musikalische Anleitung. Besonderer Höhepunkt im 2. Halbjahr wird Anfang September der Tag der Sachsen mit vielen musikalischen Gruppen sein.

Die Kreisstadt Mittweida liegt im landschaftlich reizvollen Zschopautal, zentral im Städtedreieck Leipzig – Chemnitz – Dresden.

Auf Wunsch kann Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Auskünfte erteilt Jürgen Fordran, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. (0 37 27) 36 83 oder Pfarrer Grasemann, Tel. (0 37 27) 62 58 15.

Bewerbungen sind bis zum **29. Mai 2009** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogstellen

Kirchengemeinde St. Petri Bautzen (Kbz. Bautzen)

64103 Bautzen, St. Petri 370

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri Bautzen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin für die Leitung des Kinder- und Jugendhauses „Treff im Keller“ (TIK) mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

Die Kirchengemeinde St. Petri umfasst das Stadtgebiet Bautzen und zählt zu den größten Gemeinden der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Sie ist eine vitale, offene und vielfältige Gemeinde mit zahlreichen Ehrenamtlichen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist beheimatet im Jugendzentrum TIK. Wichtiger Bestandteil ist die im Haus integrierte, offene Kinder- und Jugendsozialarbeit, die von drei Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen eigenständig gestaltet wird. Nähere Information unter www.st-petri-bautzen.de und www.tik-bautzen.de.

Beschreibung des Aufgabenfeldes:

- Gesamtleitung des TIK's und die konzeptionelle Weiterentwicklung, gemeinsam mit dem Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde und des TIK's,
- selbstständige Geschäfts- und Haushaltsführung der Jugendarbeit (eine Büroassistentin steht zur Verfügung) in Zusammenarbeit mit der Pfarramtsverwaltung,
- seelsorgerliche Begleitung von Jugendlichen und entsprechende, vielgestaltige Verkündigung,
- Einbeziehung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter,
- Leitung der TEN SING Arbeit (eine projektbezogene Jugendchor- und Theaterarbeit, wobei für die eigentliche musikalische Probenarbeit ein Kantor zu 25 % angestellt ist),
- Rüstzeiten, Jugendbegegnungen,
- Offenheit für die Entwicklung neuer, innovativer Projekte, im Geist Jesu junge Menschen zu gewinnen und zu begleiten.

Anforderungen an den/die Stelleninhaber/Stelleninhaberin:

- entsprechende Fachhochschulausbildung als Gemeindepädagoge/Gemeindepädagogin oder Religionspädagoge/Religionspädagogin,
- wenn möglich Leitungserfahrung und Erfahrung in hauptamtlicher Gemeindepraxis,
- Integrationsfähigkeit, Leitungskompetenz, Kontakt- und Teamfähigkeit.

Die Kirchengemeinde bietet:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit unter guten räumlichen Bedingungen,
- ein engagiertes Team mit Gestaltungswillen und Mut für neue Formen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Vergütung nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung.

Nähere Auskunft erteilt Pfarrer Burkart Pilz (Pfarramtsleiter), Tel. (0 35 91) 36 97 13.

Ein informelles Vorgespräch ist nach Absprache jederzeit möglich. Bewerbungen sind bis zum **15. Juni 2009** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri Bautzen, August-Bebel-Str. 3, 02625 Bautzen zu richten.

Kirchengemeinde Dresden-Klotzsche (Kbz. Dresden-Nord)

64103 Dresden, Klotzsche 76

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden-Klotzsche sucht ab sofort einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin für die Kinder- und Familienarbeit. Der Beschäftigungsumfang der hauptamtlichen gemeindepädagogischen Teilstelle beträgt 30 %.

Inhalte der Stelle:

- Christenlehre
- Projektarbeit
- Martinstag
- Mitarbeit bei den Kinderbibeltagen und Familiengottesdiensten
- Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Eine Aufstockung der Anstellung durch Religionsunterricht ist möglich, ebenso durch Elementarpädagogik.

Erwartet werden:

- ein gemeindepädagogischer Fachschul- oder Fachhochschulabschluss
- konzeptionelles Arbeiten
- Teamfähigkeit.

Für Rückfragen steht Herr von Strauwitz zur Verfügung, Tel. (03 51) 8 80 89 00 bzw. 4 88 62 67.

Bewerbungen sind bis zum **15. Juni 2009** an den Ev.-Luth. Kirchenvorstand Dresden-Klotzsche, Gertrud-Caspari-Str. 12, 01109 Dresden zu richten.

Kirchspiel im Leipziger Osten (Kbz. Leipzig)

64103 Leipziger Osten, Ksp 4

Das Ev.-Luth. Kirchspiel im Leipziger Osten sucht zum 1. Juli 2009 einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin mit Arbeitsschwerpunkt in der Ev.-Luth. Genzarethkirchgemeinde Leipzig-Paunsdorf. Der Stellenumfang der hauptamtlichen Gemeindepädagogenstelle beträgt 55 %, wobei die Möglichkeit einer jeweils befristeten Erweiterung besteht. Das Tätigkeitsprofil umfasst vor allem:

- Vorschul- und Christenlehrearbeit
- Anleitung des Kindergottesdienstteams
- Familiengottesdienstarbeit
- Junge Gemeinde
- Erteilung von Religionsunterricht.

Die Kirchgemeinden des Kirchspiels erwarten von dem neuen Stelleninhaber/der neuen Stelleninhaberin neben der fachlichen Qualifikation insbesondere Offenheit für neue Projekte und Teamfähigkeit.

Die Genzarethkirchgemeinde Leipzig-Paunsdorf, zu der ein großes Neubaugebiet gehört, liegt am östlichen Leipziger Stadtrand mit sehr guter Verkehrsanbindung an die Autobahn A 14.

Für weitere Auskünfte und Rückfragen stehen Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Tel. (03 41) 6 88 18 66 und Pfarrer Jan Teichert, Pfarramtsleiter, Tel. (03 41) 2 51 95 84 zur Verfügung.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels im Leipziger Osten, Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig zu richten.

6. Jugendmitarbeiter/Jugendmitarbeiterin**Kirchenbezirk Annaberg**

20443 Annaberg 5

Der Kirchenbezirk Annaberg sucht zum 1. September 2009 einen Jugendmitarbeiter/eine Jugendmitarbeiterin mit einer gemeinde- oder religionspädagogischen Ausbildung oder einem vergleichbaren Abschluss. Der Beschäftigungsumfang beträgt 75 %. Die Stelle ist vorerst befristet auf drei Jahre.

Schwerpunktaufgaben:

- generationsübergreifende Angebote mit Schwerpunkt Jugendarbeit in der Jugendbegegnungsstätte „INSEL“ des Kirchenbezirkes Annaberg/Region Stollberg
- Schaffung von Verbindungsmöglichkeiten der vorhandenen Kreise und Gemeinden zur „INSEL“
- Mitarbeit bei Veranstaltungen der regionalen Jugendarbeit im „klassischen“ Bereich (Rüstzeiten, Jugendkreisbegleitung, Seelsorge, Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbegleitung, Großveranstaltungen)

- Mitarbeit bei der Entwicklung von Veranstaltungskonzepten und Angeboten der „INSEL“ für verschiedenste Zielgruppen (säkular oder kirchlich sozialisiert)
- Konzeptionsentwicklung, Aufbau und Begleitung einer Jugend-WG zur Unterstützung regionaler (in den Gemeinden) und verorteter (in der „INSEL“) Angebote.

Gewünscht werden:

- ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin mit einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus, mit der Bereitschaft und Motivation diesen Glauben mit jungen Menschen zu leben
- eine Person, die selbstverantwortlich und teamfähig, motivierend und kritikfähig, zweifelnd und staunend arbeitet
- eine Person, in der Glauben und Beruf(ung) in Wort und Leben zusammengehören
- ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin mit dem Bewusstsein, dass die Aufgaben in der „Gottesfamilie“ eng verbunden sind mit der leiblichen Familie und umgekehrt
- die Bereitschaft, dass dieser Dienst flexible Arbeitszeiten erforderlich macht
- ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin mit PKW-Führerschein und (wenn möglich) eigenem Fahrzeug.

Geboten werden:

- Vergütung nach landeskirchlichen Bestimmungen
- ein Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die geistlich, methodisch und organisatorisch miteinander auf dem Weg sind
- Unterstützung bei der Suche nach eigenem Wohnraum.

Informationen über die Jugendarbeit der Region Stollberg, insbesondere über die Jugendbegegnungsstätte „INSEL“ in Neukirchen-Adorf, finden sich unter www.christstollis.de. Für Rückfragen steht Bezirksjugendwart Stephan Nacke, Tel. (0 37 21) 2 35 21 und per E-Mail unter ev.jugend-stl@gmx.de zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis zum **15. Juni 2009** an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Annaberg, Kleine Kirchgasse 23, 09456 Annaberg-Buchholz zu richten.

Kirchenbezirk Plauen

20443 Plauen 135

Im Kirchenbezirk Plauen ist die Stelle eines Jugendmitarbeiters/einer Jugendmitarbeiterin im Umfang von 70 % zum 1. August 2009 befristet für eine voraussichtlich einjährige Elternzeit zu besetzen.

Der Beschäftigungsumfang kann durch die Erteilung von Religionsunterricht auf bis zu 100 % aufgestockt werden (Vocation erforderlich).

Stellenbeschreibung:

Aufgabe der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk Plauen ist

- die Vernetzung der Arbeit der Gemeinden vor Ort
- das Anbieten regionaler Veranstaltungen (Jugendgottesdienste, Evangelisationen, Rüstzeiten etc.)
- das Gewinnen, Anleiten und Ausbilden ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Geboten wird eine sehr vielseitige, verantwortungsvolle Arbeit im Team.

Vorausgesetzt werden:

- ein theologisch-pädagogischer Abschluss
- möglichst Erfahrung auf dem Gebiet der Jugendarbeit
- ein Herz dafür, Menschen für Jesus zu gewinnen und im Glauben zu fördern
- Teamfähigkeit, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit
- Sensibilität für die Belange der Jugendlichen.

Benötigt wird außerdem ein Führerschein der Klasse 3 (PKW).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Auskünfte erteilt Herr Superintendent Bartsch, Tel. (0 37 41) 22 43 17.

Bewerbungen sind bis zum **12. Juni 2009** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Plauen, Untere Endestraße 4, 08523 Plauen zu richten.

7. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin des gehobenen Verwaltungsdienstes

63100 ZPV

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist die Stelle eines Personalsachbearbeiters/einer Personalsachbearbeiterin als Vertretung der Stelleninhaberin während der Dauer der Mutterschutzfristen und einer ggf. sich anschließenden Elternzeit befristet zu besetzen.

Dienstantritt: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Vollbeschäftigung (100 %)

Dienstort: Zentralstelle für Personalverwaltung, Budapester Straße 31, 01069 Dresden

Die Zentralstelle für Personalverwaltung ist zuständig für die Bearbeitung der mit der Begründung, dem Verlauf und der Beendigung von Anstellungsverhältnissen zusammenhängenden Personalangelegenheiten im Auftrag kirchlicher Anstellungsträger.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehört die Übernahme der Personalsachbearbeitung der in Kirchgemeinden privatrechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu zählt insbesondere:

- Erfassung der für die Personalsachbearbeitung erforderlichen Angaben
- Prüfung der Anstellungsveroraussetzungen gemäß landeskirchlicher Regelungen
- Vorbereitung von Verträgen, Vertragsänderungen oder Beendigung von Dienstverhältnissen
- Überwachung von Terminen und rechtlichen Vorgaben für die kirchlichen Anstellungsträger
- Beratung der kirchlichen Anstellungsträger zur Vorbereitung von Personalentscheidungen.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich des allgemeinen gehobenen Verwaltungsdienstes (Diplom-Verwaltungswirt/Diplom-Verwaltungswirtin FH)
- fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht
- Kenntnisse des öffentlichen Tarifrechts
- Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Weiterführende Auskünfte erteilt der Leiter der Zentralstelle für Personalverwaltung, Herr OKR Nilsson, Tel. (03 51) 46 92-840. Bewerbungen sind bis zum **31. Mai 2009** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin des gehobenen Verwaltungsdienstes

63100 ZPV

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist zunächst befristet für ein Jahr die Stelle eines Personalsachbearbeiters/einer Personalsachbearbeiterin zu besetzen.

Dienstantritt: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Vollbeschäftigung (100 %)

Dienstort: Zentralstelle für Personalverwaltung, Budapester Straße 31, 01069 Dresden

Die Zentralstelle für Personalverwaltung ist zuständig für die Bearbeitung der mit der Begründung, dem Verlauf und der Beendigung von Anstellungsverhältnissen zusammenhängenden Personalangelegenheiten im Auftrag kirchlicher Anstellungsträger.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehört die Übernahme der Personalsachbearbeitung der in Kirchgemeinden privatrechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dazu zählt insbesondere:

- Erfassung der für die Personalsachbearbeitung erforderlichen Angaben
- Prüfung der Anstellungsveroraussetzungen gemäß landeskirchlicher Regelungen
- Vorbereitung von Verträgen, Vertragsänderungen oder Beendigung von Dienstverhältnissen
- Überwachung von Terminen und rechtlichen Vorgaben für die kirchlichen Anstellungsträger
- Beratung der kirchlichen Anstellungsträger zur Vorbereitung von Personalentscheidungen.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich des allgemeinen gehobenen Verwaltungsdienstes (Diplom-Verwaltungswirt/Diplom-Verwaltungswirtin FH)
- fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht
- Kenntnisse des öffentlichen Tarifrechts
- Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Weiterführende Auskünfte erteilt der Leiter der Zentralstelle für Personalverwaltung, Herr OKR Nilsson, Tel. (03 51) 46 92-840. Bewerbungen sind bis zum **31. Mai 2009** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

8. Theologischer Referent/Theologische Referentin

Im Gemeindegremium der VELKD in Neudietendorf bei Erfurt wird zum 1. August 2009 eine Stelle frei und ist, befristet auf 5 Jahre, zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Gesucht wird ein Theologischer Referent/eine Theologische Referentin (Stellvertretende Leitung des Gemeindegremiums) (BesGr A 14).

Das Gemeindegremium setzt die 1983 von der VELKD verabschiedeten „Aspekte einer missionarischen Doppelstrategie“ unter den Leitlinien „Öffnen“ und „Verdichten“ in Projekte für die Gemeindearbeit um. Ziel ist, einerseits Menschen in ihrem Christsein zu vergewissern und (neu) sprachfähig für den Glauben zu machen, andererseits Menschen erstmalig oder erneut und in großer Weite den Kontakt mit der Kirche und ihrer Botschaft zu ermöglichen. Neben der Projektarbeit gehört dazu Beratung und Begleitung in Prozessen der Gemeindeentwicklung sowie entsprechende Grundsatzarbeit.

An die Bewerber und Bewerberinnen ergeben sich folgende Erwartungen:

- mehrjährige Gemeindeerfahrung
- Erfahrung mit gemeinde- und erwachsenenpädagogischen Arbeitsformen
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken
- kommunikative Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Geschäftsführung
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit
- Anstellungsfähigkeit in einer Gliedkirche der EKD
- lutherisches Profil.

Weitere Auskünfte erteilt die Leiterin des Gemeindegremiums, Frau Pastorin Dr. Annegret Freund, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf, Tel. (03 62 02) 77 20-100.

(Im Internet: www.gemeindegremium.de, ist auch ein ausführliches Anforderungsprofil zu finden.)

Bewerbungen sind bis zum **30. Mai 2009** an den Leiter des Amtes der VELKD, Dr. Friedrich Hauschildt, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover zu richten.

VI. Hinweise

Kurs Liturgisches Orgelspiel für D- und C-Kirchenmusiker

Von der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens unter der Leitung von Dr. Wolfram Hoppe vom 3. bis 5. September 2009 veranstaltet.

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Modelle für Choralintonationen
- Orgelbegleitsätze, insbesondere auch für neuere Lieder
- einfache freie Improvisationen für den gottesdienstlichen Gebrauch.

Alle Teilnehmer erhalten Einzelunterricht. Ergänzend werden Referate zu verschiedenen Themen angeboten. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt.

Der Kurs findet in der Heilig-Geist-Kirche Dresden-Blasewitz statt. Die Übungeln der Hochschule für Kirchenmusik stehen den Teilnehmern zum Üben zur Verfügung.

Der Kurs beginnt am 3. September 2009 um 18:00 Uhr und endet am 5. September 2009 um 18:00 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,- €.

Anmeldungen sind bis zum **15. Juli 2009** mit Name, Adresse, Telefonnummer, ggf. E-Mail-Adresse an die Hochschule für Kirchenmusik, Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden, Fax (03 51) 3 18 64 22, E-Mail: hfkimudd@t-online.de, Internet: www.kirchenmusik-dresden.de zu senden.

Die Kursgebühr ist bis zum **15. August 2009** auf das Konto der Hochschule für Kirchenmusik, Konto-Nr. 100 050 021, BLZ 850 951 64, Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Sachsen (LKG) zu überweisen.

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2008/IV)

Reg.-Nr. 2441

1. Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft

Bammel, C.-M.: Aufgetane Augen – Aufgedecktes Angesicht. Theologische Studien zur Scham im interdisziplinären Gespräch. Gütersloh 2005. 496 S. (Öffentliche Theologie. Bd. 19)

Bieler, A./H.-M. Gutmann: Rechtfertigung der „Überflüssigen“. Die Aufgabe der Predigt heute. Gütersloh 2008. 256 S.

Böttrich, Th.: Schuld bekennen – Versöhnung feiern. Die Beichte im lutherischen Gottesdienst. Göttingen 2008. 319 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie. Bd. 46)

Dettwiler, P./E.-M. Faber: Eucharistie und Abendmahl. Ökumenische Perspektiven. Frankfurt/M. 2008. 136 S.

Feydt, S./H. Treutmann: Andachten aus der Frauenkirche. Worte unter der Kuppel. Leipzig 2008. 119 S.

Friedrich, M.: Kirche. Göttingen 2008. 222 S. (Bensheimer Hefte. H. 108)

Frieß, M.: „Komm süßer Tod“ – Europa auf dem Weg zur Euthanasie? Zur theologischen Akzeptanz von assistiertem Suizid und aktiver Sterbehilfe. Stuttgart 2008. 258 S. (Forum Systematik. Bd. 32)

Gerhards, A./B. Kranemann: Einführung in die Liturgiewissenschaft. Darmstadt 2008. 256 S.

Goebel, H.: Zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Beratung und Seelsorge bei unerfülltem Kinderwunsch. Neukirchen-Vluyn 2008. 235 S.

Haigis, P.: Pluralismusfähige Ekklesiologie. Zum Selbstverständnis der evangelischen Kirche in einer pluralistischen Gesellschaft. Leipzig 2008. 456 S. (Marburger Theologische Studien. Bd. 98)

Halfar, B./A. Borger: Kirchenmanagement. Baden-Baden 2007. 259 S.

Hamm, B./M. Welker: Die Reformation – Potentiale der Freiheit. Tübingen 2008. 133 S.

Henke, H.: Wohngemeinschaften unter deutschen Kirchendächern. Die simultanen Kirchenverhältnisse in Deutschland – eine Bestandsaufnahme. Engelsdorf 2008. 239 S.

Herbst, M./I. Karle/L. Panzer: Kirche wächst. Holzgerlingen 2008. 111 S.

Huber, W.: Der christliche Glaube. Eine evangelische Orientierung. Gütersloh 2008. 286 S.

Jörns, K.-P.: Lebensgaben Gottes feiern. Abschied vom Sühnopfermahl: eine neue Liturgie. Gütersloh 2007. 238 S.

Kaiser, J.-Ch.: Evangelische Kirche und sozialer Staat. Diakonie im 19. und 20. Jahrhundert. Stuttgart 2008. 304 S.

Keel, O.: Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes. Gütersloh 2008. 144 S.

Köhnlein, M.: Gleichnisse Jesu – Visionen einer besseren Welt. Stuttgart 2009. 285 S.

Kolakowski, L.: Falls es keinen Gott gibt. Die Gottesfrage zwischen Skepsis und Glaube. Gütersloh 2008. 239 S.

- Kuhlmann, S.: Martin Niemöller. Zur prophetischen Dimension der Predigt. Leipzig 2008. 385 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 39)
- Lienemann, W.: Grundinformation Theologische Ethik. Göttingen 2008. 319 S.
- Moltmann, J.: „Sein Name ist Gerechtigkeit“. Neue Beiträge zur christlichen Gotteslehre. Gütersloh 2008. 232 S.
- Pohl, D.: Regionale Kooperation und Fusion. Ein Ratgeber für Gemeinden. Leipzig 2008. 182 S.
- Pokorný, P./U. Heckel : Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im Überblick. Tübingen 2007. XXIX, 795 S.
- Preul, R.: Die soziale Gestalt des Glaubens. Aufsätze zur Kirchentheorie. Leipzig 2008. 384 S. (Marburger theologische Studien. Bd. 102)
- Rößler, M.: Liedermacher im Gesangbuch. Liedgeschichte in Lebensbildern. Stuttgart 2001. 1055 S.
- Schuegraf, O.: Vergebt einander, wie Gott euch vergeben hat. Coventry und die weltweite Nagelkreuzgemeinschaft. Frankfurt/M. 2008. 241 S.
- Stockmayer, J.: Frisch renoviert! Aus der Praxis der Gemeindeberatung. Holzgerlingen 2007. 196 S.
- Wagner-Rau, U.: Segensraum. Kasualpraxis in der modernen Gesellschaft. Stuttgart 2008. 255 S.
- Watersaat, F.: Wenn plötzlich alles anders ist: Notfallseelsorge im Einsatz. Ein Leitfaden für die Praxis. Hannover 2008. 176 S.
- Weiher, E.: Das Geheimnis des Lebens berühren. Spiritualität bei Krankheit, Sterben, Tod. Eine Grammatik für Helfende. Stuttgart 2008. 357 S.
- Wejwoda, M.: Kirche und Landesherrschaft. Das Hochstift Meißen und die Wettiner im 13. Jahrhundert. Dresden 2007. 166 S. (Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Bd. 8)
- Wiggermann, K.-F.: Seelsorge und Spiritualität. Eine Einführung in die spirituelle Theologie. Neukirchen-Vluyn 2008. 176 S.
- Aufbruch ins Alter. Ein Lese-, Denk- und Praxisbuch. Hrsg.: C. Rivuzumwami. Stuttgart 2008. 208 S.
- Aufbruch zur Reformation. Perspektiven zur Praxis der Kirche 500 Jahre danach. Hrsg.: A. Deeg. Leipzig 2008. 262 S.
- Christenkreuz und Hakenkreuz. Kirchenbau und sakrale Kunst im Nationalsozialismus. Hrsg.: S. Endlich. Berlin 2008. 163 S.
- Diakoniefibel. Grundwissen für alle, die mit Diakonie zu tun haben. Hrsg.: K.-D. Kottnik/E. Hauschildt. Gütersloh 2008. 203 S.
- Die Dresdner Frauenkirche. Jahrbuch zu ihrer Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: H. Magirius. Regensburg 2008. Bd. 12. 190 S.
- Die Dresdner Frauenkirche. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ein chronologischer Abriss. Dresden 2007. 144 S.
- Dokumente zur Kirchenpolitik des Dritten Reiches. Gütersloh 2008. Bd. 5. 1939–1945. XXXIX, 670 S.
- Entdeckungen. Evangelische Kirchen im Meißen Land. Meißen 2008. 143 S.
- Erweiterte Nutzung von Kirchen – Modell mit Zukunft. Hrsg.: M. Keller/K. Vogel. Berlin 2008. 272 S. (Evangelische Hochschuldialoge. Bd. 3)
- Fenster zum Himmel. Die Ich-bin-Worte Jesu im Johannes-evangelium. Neukirchen-Vluyn 2008. 128 S. (Texte zur Bibel 24)
- Frieden mit dem Kapital? Wider die Anpassung der evangelischen Kirche an die Macht der Wirtschaft. Hrsg.: U. Duchrow/F. Segberg. Oberursel 2008. 191 S.
- Gesundheit. Humanwissenschaftliche, historische und theologische Aspekte. Hrsg.: M. Roth/J. Schmidt. Leipzig 2008. 228 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik. Bd. 10)
- Gott und die Welt. Kirchen in den historischen Stadtkernen. Berlin 2005. 124 S.
- Gebundene Freiheit? Bekenntnistradition und theologische Lehre im Luthertum. Hrsg.: P. Gemeinhardt/B. Oberdorfer. Gütersloh 2008. 289 S. (Die Lutherische Kirche – Geschichte und Gestalten. Bd. 25)
- Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen. Hrsg.: H. Rupp. Stuttgart 2006. 328 S.
- Handbuch Dialog der Religionen. Christliche Quellen zur Religionstheologie und zum interreligiösen Dialog. Hrsg.: U. Dehn. Frankfurt/M. 2008. 472 S.
- Herausgefordert. Dokumente zur Geschichte der Evangelischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Hrsg.: S. Hermle/J. Thierfelder. Stuttgart 2008. XXX, 845 S.
- Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. Bd. 47. Göttingen 2008. 255 S.
- Kirche in der Postmoderne. Hrsg.: M. Reppenhagen/M. Herbst. Neukirchen-Vluyn 2008. 252 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung. Bd. 6)
- Kirche mitten in der Gesellschaft. Dresden 2008. 23 S.
- Kirche und Regionalbewusstsein in Sachsen im 16. Jahrhundert. Regionenbezogene Identifikationsprozesse im konfessionellen Raum. Hrsg.: M. Beyer/A. Gößner/G. Wartenberg. Leipzig 2003. 264 S. (Leipziger Studien zur Erforschung von regionenbezogenen Identifikationsprozessen. Bd. 10)
- Kirchenmitgliedschaft. Zugehörigkeit(en) zur Kirche im Wandel. Hrsg.: J. Zimmermann. Neukirchen-Vluyn 2008. 142 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung. Bd. 5)
- Konsultationen zwischen der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Frankfurt/M. 2007. 320 S. (Leuenberger Texte. Bd. 11)
- Luther zwischen den Kulturen. Zeitgenossenschaft – Weltwirkung. Hrsg.: H. Medick/P. Schmidt. Göttingen 2004. 542 S.

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Lutherjahrbuch. 75. Jg. 2008. Hrsg.: H. Junghans. Göttingen 2008. 288 S.

Luthers Thesenanschlag – Faktum oder Fiktion. Hrsg.: J. Ott/M. Treu. Leipzig 2008. 207 S. (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Bd. 9)

Mehr Himmel auf Erden. Predigten und Vorträge von Militärbischof Peter Krug und Weggefährten 2003–2008. Berlin 2008. 215 S.

Mission bringt Gemeinde in Form. Gemeindepflanzungen und neue Ausdrucksformen gemeindlichen Lebens in einem sich wandelnden Kontext. Hrsg.: M. Herbst. Neukirchen-Vluyn 2008. 272 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung: Praxis)

„Nimm und lies!“ Theologische Quereinsteige für Neugierige. Hrsg.: R. K. Wüstenberg. Gütersloh 2008. 304 S.

Rechtfertigung heute. Warum die zentrale Einsicht Martin Luthers zeitlos aktuell ist. Hrsg.: F. Hauschildt/U. Hahn. Hannover 2008. 171 S.

Schulseelsorge – Ein Handbuch. Hrsg.: R. Koerrenz/M. Wermke. Göttingen 2008. 288 S.

Schwule Theologie. Identität – Spiritualität – Kontexte. Hrsg.: W. Schürger. Stuttgart 2007. 196 S.

„Sehen kann man ihn ja, aber anfassen ...?“ Zugänge zur Christologie von Kindern. Stuttgart 2008. 230 S. (Jahrbuch für Kindertheologie. Bd. 7)

St.-Petri-Kirche Rodewisch. Geschichtliche Streifzüge. Rodewisch 2008. 259 S.

Visitation – urchristliche Praxis und neue Herausforderungen der Gegenwart. Hrsg.: K. Grünwaldt/U. Hahn. Hannover 2006. 139 S.

Von Sachsen in die weite Welt. 175 Jahre Gustav-Adolf-Werk in Sachsen. Hrsg.: A. Haubold. Leipzig 2008. 113 S.

Wegzeichen. Kirche sind wir – Kirchenvorstand 2008–2014. Dresden 2008. 261 S.

2. Rechtswissenschaft

Honecker, M.: Recht in der Kirche des Evangeliums. Tübingen 2008. VII, 548 S. (Jus Ecclesiasticum. Bd. 85)

Das Recht der Staatskirchenverträge. Hrsg.: S. Mückl. Berlin 2007. (Staatskirchenrechtliche Abhandlungen. Bd. 46)

Handbuch der Rechtsförmlichkeit : Empfehlungen zur Gestaltung von Gesetzen und Rechtsverordnungen. Hrsg.: Bundesministerium der Justiz. 3., neu bearb. Aufl. Köln 2008. 296 S.

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 18, Fax (03 51) 4 20 31 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86
Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.